

"Bildung kann nicht auf ‚Kompetenzen‘ reduziert werden: Streichen Sie den Begriff ‚Bildung‘ nicht aus der Ressortbeschreibung des künftigen EU-Kommissars"

Gemeinsame Erklärung von CPU, HRK und KRASP vom 8. September 2014

(Inoffizieller Text der deutschen Übersetzung der Erklärung. Die englische Originalversion ist als PDF beigefügt)

Die Hochschulrektorenkonferenzen aus Frankreich, Deutschland und Polen* äußern sich zu den Plänen der künftigen EU-Kommission, den Begriff „Bildung“ (Education) aus den Zuständigkeiten des Ressorts zu streichen: „Im Wissen, dass es sich um vorläufige Pläne handelt, appellieren wir an die künftige EU-Kommission und insbesondere an den für Hochschulbildung zuständigen Kommissar. Wir sind tief besorgt über die Absicht, diesen Zuständigkeitsbereich in ‚Commissioner for Skills, Youth and Multilingualism‘ (Kommissar für Kompetenzen, Jugend und Mehrsprachigkeit) umzubenennen.

Wir sind fest davon überzeugt, dass es ein falsches und irreführendes Signal wäre, den Begriff ‚Bildung‘ durch ‚Kompetenzen‘ (Skills) zu ersetzen. Bildung, insbesondere Hochschulbildung, kann nicht auf Kompetenzen reduziert werden. Die Rolle der Universitäten ist von entscheidender Bedeutung für die Zukunft des Wohlstands in Europa. Hochschulbildung trägt zusammen mit der Forschung zu Wachstum, Beschäftigung und Innovation bei. Bildung und Hochschulbildung formen kritisches Denken, Sozialverhalten und tragen zu einem kulturellen Bewusstsein als Unionsbürger bei. Bildung und Hochschulbildung spielen eine entscheidende Rolle dabei, die Krisen, die es derzeit in Europa gibt, zu überwinden.

Damit die Hochschulbildung diese Aufgaben erfüllen kann, muss sie in der klassischen europäischen Tradition der Wissensvermittlung und der Förderung des kritischen Denkens verstanden werden. ‚Kompetenzen‘ sind wichtig, aber sie stellen nur einen Aspekt von Bildung und Hochschulbildung dar.

Es ist unsere feste Überzeugung, dass das Ressort des künftigen Kommissars (und die damit verbundene Generaldirektion) weiterhin den Begriff ‚Bildung‘ als Teil ihrer Zuständigkeitsbeschreibung enthalten sollten.

Aus den gleichen Gründen bedauern wir das Verschwinden des Referats ‚Universities‘ in der Generaldirektion Forschung und Innovation zugunsten eines Referats für ‚Skills‘.

Im Einklang mit der Presseerklärung der European University Association (EUA)** fordern wir daher die EU-Institutionen auf, ihren Vorschlag zu überdenken und sicherzustellen, dass ‚Bildung‘ als explizite Ressortzuständigkeit der künftigen EU-Kommission Erwähnung findet.“

Professor Jean-Loup SALZMANN, Präsident der Conférence des Présidents d'Université (CPU)
Professor Horst HIPPLER, Präsident der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)
Professor Wieslaw BANYS, Präsident der Konferencja Rektorów Akademickich Szkol Polskich (KRASP)

* CPU, HRK and KRASP

** EUA Press Statement 7 September 2014, <http://www.eua.be/press/press-releases.aspx>

<http://www.hrk.de/positionen/beschluesse-nach-thema/convention/bildung-kann-nicht-auf-kompetenzen-reduziert-werden-streichen-sie-den-begriff-bildung/>